

Häufigkeiten in Deutschland:

- circa 250.000 pro Jahr
- dritthäufigste Todesursache
- circa 40% anhaltende Behinderung
- Vorhofflimmern als häufigste Herzrhythmusstörung ist verantwortlich für bis zu 30% der Schlaganfälle

Häufigste Symptome:



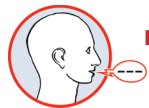
- Halbseitenlähmung



- Sehstörungen, Doppelbilder



- plötzlicher Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Koordinationsstörungen



- plötzliche Sprachstörungen, Verständnisstörungen, Wortfindungsstörungen



- akute Kopfschmerzen

Behandlung:

- umgehend Notarzt alarmieren: „112“
- beste Behandlungsmöglichkeiten in spezialisierten Schlaganfallstationen (Stroke Units)

Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß

Organisation:

- Klaus-Dieter Buchelt, Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Frank Preuß, Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau

Sponsoren, Unterstützer, Aussteller:

- Alippi GmbH Sanitätshaus
- Aphasie-Zentrum Südwestsachsen e.V.
- Begegnungsstätte „Scheffeltreff“
- Busreisen Werner Kirchberg
- Gesundheitstechnik Sonntag
- Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH, Standort Zwickau
- KISS Zwickau
- Novitas BKK
- Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau
- Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Sozialverband VdK Sachsen
- Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe e.V.
- Verbraucherzentrale Sachsen e.V.
- Verein „Gesundheit für alle“ e.V.
- VITAL e.V. Plauen

9. SCHLAGANFALLTAG IN ZWICKAU



- **Termin:** Mittwoch, 19. Juni 2019
- **Zeit:** Info-Stände ab 13.00 Uhr
Vorträge 14.00–17.00 Uhr
- **Ort:** Bürgersaal, 1. Etage
Rathaus Zwickau
(barrierefreier Zugang)
- **für Betroffene ■ für Angehörige ■
■ für Interessierte ■**

SCHLAGANFALLTAG

Circa 250.000 Schlaganfälle treten pro Jahr in Deutschland auf. Die häufigsten Ursachen sind spezielle Formen von Herzrhythmusstörungen, vor allem Vorhofflimmern, und daneben Einengungen von Schlagadern im Halsbereich. Auswirkungen auf das allgemeine Leben sind zum Teil beträchtlich sowohl für die unmittelbar Betroffenen als auch für die Angehörigen.

Der diesjährige Schlaganfalltag beleuchtet neben ganz aktuellen Entwicklungen in der stationären Schlaganfallbehandlung vor allem zwei Themenschwerpunkte: Zum einen sollen die Aufgaben für unmittelbar betreuende und pflegende Angehörige herausgestellt werden. Nicht selten kommt es für diese zu einer erheblichen Belastung – nicht nur in emotionaler, sondern auch in körperlicher Hinsicht. Relevant ist die Frage, ob es hier Hilfestellungen geben kann. Zum anderen bestehen für Betroffene Einschränkungen, die eine Teilhabe am früheren Leben erschweren oder zum Teil sogar unmöglich machen. Angesprochen werden sollen mögliche Unterstützungsleistungen im Alltag. Relevante Unterstützung wird aber auch im unmittelbaren Umfeld der Betroffenen benötigt, das heißt in der Wohnung, in der teilweise sogar Umbaumaßnahmen erforderlich werden. Gibt es Unterstützung und wenn ja, woher?

Informationen für diese wichtigen Aspekte in der Versorgung von Schlaganfallbetroffenen im Krankenhaus und vor allem auch danach – hier auch für Angehörige – sollen in Fachvorträgen vorgestellt werden.

PROGRAMM

- **ab 13.00 Uhr** | Einlass
Informationsangebote der Aussteller
- **14.00 Uhr** | Eröffnung
Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß
- **14.10 Uhr** | Vortrag
„Neue Entwicklungen in der Schlaganfallversorgung“
Dr. med. Stefan Merkelbach
Chefarzt der Klinik für Neurologie
HBK, Standort Zwickau
- **14.30 Uhr** | Vortrag
„Betreuung und Aufgaben der pflegenden Angehörigen“
Dr. Fabian Magerl, Landesgeschäftsführer
der BARMER in Sachsen
- **15.00 Uhr** | Pause
- **15.15 Uhr** | Vortrag
„Barrierefreiheit/behindertengerechtes Bauen/Wohnen“
Uwe Adamczyk, Sozialverband
VdK Sachsen
- **15.45 Uhr** | Vortrag
„Nachteilsausgleich und Teilhaberecht“
Iris Scharf, Sozialverband VdK Sachsen
- **16.15 Uhr** | Diskussion und Fragen
Dr. med. Stefan Merkelbach
Chefarzt der Klinik für Neurologie
HBK, Standort Zwickau
- **ca. 17.00 Uhr** | Veranstaltungsende

KONTAKT

Bei Fragen zum Schlaganfalltag wenden Sie sich bitte an:

Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau
Klinik für Neurologie
Sekretariat: Katrin Ludwig
Telefon: 0375 51-2708

oder

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – „KISS“ – Zwickau
Telefon: 0375 44 00 965



Der Schlaganfalltag lockt viele Besucher in den Bürgersaal.